

München, den 27. September 1948.

Sehr verehrter Herr Professor !

Ob Dr. Meyer Bruno heisst, wusste Prof. Spindler nicht ; Dr. Haffter ist in der Schweiz, sonst kennt niemand, den ich erreichen konnte , diesen Dr. Meyer. Auch in keinem Nachschlagewerk (ich suchte auch in der Univ. Bibl.) fand ich ihn. Herr Hilgard kann nur dann etwas unternehmen, wenn er die genaue Anschrift, Geburtsdaten, Passdaten einschl. ausstellender Behörde und die Staatsangehörigkeit den Amerikanern mit angeben kann. Da Prof. Smend diese Angaben wohl auch nicht hat, der Weg über Sie und ihn aber zu lang wäre, habe ich an Dr. Bruno Meyer, Frauenfeld, Schweiz, in Ihrem Namen unmittelbar telegraphiert, er solle diese Angaben dringend an Herrn Hilgard drängen. Dieser wird sofort nach Eingang das Weitere veranlassen. Er hält es zwar für höchst unwahrscheinlich, ja für ausgeschlossen, dass es reicht, aber wir haben das Mögliche wenigstens versucht. Kosten des Experiments: 6,60 DM. Prof. Spindler hat inzwischen Nachricht von Frau Grundmann, dass ihr Mann vielleicht kommt, - je nach seiner Rückkehr aus Schweden; Quartier (mit Prof. Holtzmann) ist ihm gesichert. Von den Österreichern usw. noch nichts!

Weiterhin recht gute Erholung und die besten/ Empfehlungen

von Ihrem sehr ergebenen

Karl-Fritz Graevenig.